



Bern, 16. September 2019

Medieninformation

Swiss Agro Forum 2019

160 begeisterte Teilnehmer, drei spannende Referate zum Thema Change-Management und eine abwechslungsreiche Diskussionsrunde – das Swiss Agro Forum 2019 ist vorbei. Die Tagung fand am vergangenen Freitag im Feusi Bildungszentrum in Bern statt.

Wie Organisator Matthias Zurflüh in seiner Eröffnungsansprache festhält, gibt es auch am Swiss Agro Forum Veränderungen. So hat man zum Beispiel die maximale Teilnehmerzahl aufgrund der grossen Nachfrage von 150 auf 160 erhöht. Zurflüh freut sich, dass der Saal damit zum wiederholten Mal ausverkauft ist. Aber auch der Programmablauf hat geändert. Erstmals finden am Nachmittag keine Workshops statt und es bleibt mehr Zeit für die Netzwerkpflege.

Im ersten Referat erläutert Migros-Präsidentin Ursula Nold die Frage, ob das Genossenschaftsmodell träge oder agil ist. Dabei geht sie zuerst auf die Geschichte der Migros ein. Sie erklärt weiter die sieben Identitätsmerkmale einer Genossenschaft und spricht anschliessend aktuelle Herausforderungen an, wie beispielsweise die Digitalisierung, das beste Preis-Leistungsverhältnis und vorbildlicher Leadership. Ursula Nold kommt zum Schluss, dass die Migros agil unterwegs ist. Die Genossenschaft lebe das Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg und kultureller, sozialer und ökologischer Verantwortung sehr gut.

Veränderungen im Einzelhandel

Franz Julen, Verwaltungsratspräsident Valora, erzählt, wie das Unternehmen vom Gemischtwarenladen zum dynamischen Einzelhändler wurde. Sein Fazit ist, dass für Veränderungen ein strategischer Weitblick nötig ist sowie Mut, nicht beim ersten leichten Gegenwind einzubrechen. Zudem sollten Ziele gesetzt werden, an denen sich die Leute orientieren können. Wichtig ist ebenfalls, dass die Mitarbeitenden von Anfang an in den Transformationsprozess einbezogen werden. Julen spricht aber auch sogenannte «weiche»



Faktoren an. Die Veränderungen müssen schnell voran gehen, damit möglichst wenig Zeit für Verunsicherung bleibt. Wichtige Faktoren im Change-Management sind zudem Transparenz, Respekt und Leadership. Abschliessend rät er den Anwesenden, sich hohe Ziele zu setzen: «Die kommen dann von selbst herunter.»

Mehr Wertschätzung

Es folgt die Diskussionsrunde zum Thema «Veränderungsprozesse – Digitalisierung und Emotionen» mit Martin Keller, Geschäftsführer fenaco, Alain Kappeler, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf, und Jörg Neumann, Kommunikationstrainer. Die Runde kommt zum Schluss, dass die Digitalisierung viele Möglichkeiten bietet, es den analogen Teil aber trotzdem auch braucht. Hier knüpft das Referat von Jörg Neumann an. Seine Erfahrung zeigt, dass Veränderungen oftmals gut geplant werden, aber viel zu technisch sind. Er plädiert für mehr Wertschätzung und den Einbezug der Betroffenen. Zudem rät er, während Veränderungsprozessen Standortbestimmungen vorzunehmen und diese auch zu kommunizieren. «Es motiviert doch, wenn man weiss, dass man es bald geschafft hat.»

Die Tagungszusammenfassung von Karikaturist «Crazy David» sorgt für manchen Lacher im Saal. Beim abschliessenden Apéro werden unter anderem essbare Insekten der Firma essento gereicht. Matthias Zurflüh blickt erfreut auf den Tag zurück: «Ich habe nur begeisterte Rückmeldungen erhalten. Unsere Gäste schätzen es, die hochkarätigen Referentinnen und Referenten aus nächster Nähe zu erleben.» Für das Jahr 2020 hat Zurflüh das Thema «Qualität als Erfolgsbasis» festgelegt und bereits den Insel-Direktor Uwe E. Jocham als Referenten gewinnen können.

Über das Swiss Agro Forum

Das Swiss Agro Forum ist eine jährlich stattfindende, öffentliche Veranstaltung für Führungspersönlichkeiten der Agrar- und Lebensmittelbranche. Es entstand aus einem Jubiläumsanlass der Agrokaufleute im Jahr 2012, welcher die Nachfrage nach einer entsprechenden Plattform zum gegenseitigen Austausch, zur Pflege des persönlichen Netzwerks und zur individuellen Weiterbildung aufgezeigt hat. Der Anlass nimmt immer wieder aktuelle Themen auf, um sich differenziert und praxisbezogen damit auseinanderzusetzen.

Für weitere Informationen:

Tasari Atelier, Cornelia Krämer
Tel. 079 697 14 56 / c.kraemer@tasari-atelier.ch
www.swissagroforum.ch